

Preuß.. Holländer Kreis - Blatt.

№ 6. Montag d. 8. Februar 1847.

Verfüg. des Königl. Preuß. Landraths - Amtes.

In Reichenbach ist unter den Kindern das Scharlachfieber ausgebrochen und sind deshalb die Vorschriften des Sanitäts-Regulativs vom 8. August 1835 zur Ausführung gekommen. Den Ausbruch des Scharlachfebers in Reichenbach betr.

Pr. Holland, den 4. Februar 1847.

№ 17.

J. № 56

2

Auf Grund des Allerhöchsten Landtags-Abschiedes vom 7. November 1841 ist von der Königl. Regierung zu Königsberg mittels Amtsblatts-Verfügung vom 6. v. Mts. die Einzahlung der Kosten zu Erbauung einer Irren-Heilanstalt für die hiesige Provinz pro 1846 angeordnet und ersuche ich sämmtliche Ortsbehörden incl. die beiden Magisträte hiedurch ergebenst, die in Rede stehenden Beiträge zu den selben Beträgen wie im Jahre 1845 (die beiden Magisträte die unten bezeichneten Beiträge) nach dem in Folge Kreistags-Beschlusses vom 14. Juli 1842 zu Grunde zu legenden, bei Vertheilung der Landarmenbeiträge anzuwendenden Modus von den Eingesessenen einzuziehen und an die hiesige Steuerkasse bis ult. Mai c. abzuführen.

№ 18.

Die Einziehungen der Beiträge für die Irren-Heilanstalt pro 1846 betreff.

J. № 522

1

Es sind aufzubringen:

- | | | | | | | |
|---|-----|--------|----|------|---|-----|
| a) von den ländlichen Ortschaften . . . | 424 | Rthlr. | 16 | Sgr. | 9 | Pf. |
| b) von der Stadt Pr. Holland . . . | 47 | - | 1 | - | - | - |
| c) von der Stadt Mühlhausen . . . | 22 | - | 6 | - | 6 | - |

Summa . . . 493 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf.

und werden die nach der hier unten folgenden Repartition zu wenig auskommenden 7 Sgr. 2 Pf. aus der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse zugeschossen werden.

Pr. Holland, den 5. Februar 1847.

Repartition

R e p a r t i t i o n

der zur Erbauung einer Irren - Heilanstalt auf die ländlichen Ortschaften hiesigen Kreises pro 1846 treffenden und einzuzahlenden Beiträge.

Namen der Ortschaften.	haben an Irrenhaus- Beiträge zu entrichten.		Namen der Ortschaften.	haben an Irrenhaus- Beiträge zu entrichten.
1 Alken	2 Rtl. 5 sgl. - pf.		34 Hasselbusch	2 Rtl. - sgl. 7 pf.
2 Althof incl. Creuz	- 13 - 2 -		35 Heiligenwalde D.	1 - 16 - 8 -
3 Angnitten	- 18 - 2 -		36 dito Worp.	- 21 - 6 -
4 Awecken	1 - 5 - 4 -		37 Hohendorf	11 - 4 - 2 -
5 Behlenhof	1 - 23 - 4 -		38 Pr. Holland Amtsfr.	- 24 - 5 -
6 dito Mühle	- 3 - 8 -		39 Jankendorf	3 - 17 - 11 -
7 Blumenau Königl.	6 - 5 - 5 -		40 Juden	1 - 1 - 1 -
8 dito Adl.	3 - 20 - 4 -		41 Jüdendorf	2 - 11 - 11 -
9 Vordehnien	3 - 1 - 6 -		42 Kalthof	1 - 15 - 2 -
10 Briensdorf	3 - 11 - 8 -		43 Kerschitten	1 - 23 - 10 -
11 Buchwalde	1 - 29 - 6 -		44 Kleppiensch. Mühle	- 8 - 7 -
12 Bunden	2 - - 7 -		45 Körtjen	1 - 11 - 1 -
13 Bürgerhöfen	1 - 18 - 11 -		46 Kräpen	1 - 5 - 3 -
14 Caymen	1 - 1 - 10 -		47 Kühlborn	- 13 - 2 -
15 Canchen.	1 - 27 - -		48 Alt - Kussfeld	1 - 11 - -
16 Carwinden	33 - 12 - 5 -		49 Neu - Kussfeld	3 - 4 - 7 -
17 Copichnen	1 - 19 - 10 -		50 Langenreihe	- 23 - 6 -
18 Croffen	4 - 19 - 4 -		51 Lauck	19 - 8 - 6 -
19 Dargau	2 - 4 - -		52 Laubniz	- 25 - 4 -
20 Alt - Dollstadt D.	1 - 6 - 9 -		53 Lohberg	4 - - 7 -
21 dito Adl.	2 - 2 - 1 -		54 Lupethen	4 - - 9 -
22 Dosnitten	1 - 16 - 2 -		55 Marienfelde	6 - 4 - 8 -
23 Draulitten	1 - 14 - 6 -		56 Mehlend	- 3 - 2 -
24 Drausenhof	3 - 20 - 5 -		57 Mühlhausen Mühle	- 2 - 10 -
25 Falkhorst	- 14 - 8 -		58 N. Münsterberg	4 - 17 - 6 -
26 K. Gilg, Ruddolphsm. u. Weeskenitt	2 - 21 - 8 -		59 Mahmgeist	2 - 16 - 7 -
27 Golbitten	2 - 5 - 1 -		60 Necteinen	1 - 9 - 6 -
28 Göttchendorf	2 - 15 - 11 -		61 Neuendorf	6 - 22 - 11 -
29 Greulsberg	1 - 6 - 5 -		62 Oppitten	- 10 - 4 -
30 Grünhagen	7 - 5 - 10 -		63 Pfeifertswalde	1 - 9 - 1 -
31 Gurenwalde	- 2 - 9 -		64 Pinnau	1 - 13 - 7 -
32 Günthersdorf	- 3 - 2 -		65 Plehnien	1 - 16 - 8 -
33 Hartwicks	- 17 - -		66 Podangen	1 - 24 - 7 -
			67 Powunden	10 - 22 - 9 -

Wie vor.

68	Quittainen	20	Ktl. 19	sgl.	4	pf.	87	Spittels		Ktl. 28	sgl.	6	pf.
69	Rapendorf	7	—	1	—	8	—	88	Steegen	6	—	3	—
70	Reichenbach	7	—	23	—	7	—	89	Stein	1	—	13	—
71	Reichwalde Dorf	4	—	11	—	8	—	90	Storchnest		—	16	—
72	dito Vorw.	1	—	18	—	5	—	91	Sumpf	1	—	8	—
73	Robitten	2	—	2	—	3	—	92	dit. B. u. Suche	1	—	8	—
74	Rogau	2	—	12	—	5	—	93	Talpitten	1	—	19	—
75	Rogehnhen	9	—	9	—	7	—	94	Taulen		—	20	—
76	Rossitten	2	—	27	—	3	—	95	Alt-Teschken	1	—	29	—
77	Schlobitten	25	—	5	—	4	—	96	Neu-Teschken	1	—	27	—
78	Schlodien	58	—	4	—	11	—	97	Teschkenwalde		—	10	—
79	Schmauch	7	—	2	—	3	—	98	LippelnGr.u.Kl.	2	—	8	—
80	Schönberg	3	—	10	—	8	—	99	Weeskendorf	3	—	7	—
81	Schönfeld Dorf	6	—	5	—	6	—	100	Weeskenhof	1	—	16	—
82	Schönl. u. Gardien.	2	—	1	—	10	—	101	Wickerau Dorf	1	—	9	—
83	Schönwiese	3	—	15	—	9	—	102	Wickerau Adl.	1	—	12	—
84	Sollainen		—	29	—	4	—	103	Wiese	14	—	19	—
85	Sommerfeld	5	—	27	—	11	—	104	Zallenfelde	3	—	4	—
86	Spanden	5	—	18	—	1	—						

Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19. April 1824 ist bestimmt worden, dass Militairpflichtige, welche sich vor dem Antritt des Militairdienstes verheirathen oder ansässig machen, dadurch von ihrer Verpflichtung zum Dienst im stehenden Heere nicht befreit sein sollen. M 19.
Das Verheirathen oder Ansässigmachen der Militairpflichtigen betreff.

Indem wir diese Verordnung (Amtsblatt 1834, Seite 145) wiederholentlich zur allgemeinen Kenntniß bringen, auch die Herren Landräthe beauftragen, selbige durch die Kreisblätter zu publiciren, machen wir gleichzeitig sämtlichen Herren Geistlichen unsers Verwaltungs-Bezirks hiemit zur Pflicht, den Militairpflichtigen bei Nachsuchung des Aufgebots den Inhalt der oben erwähnten Allerhöchsten Kabinets-Ordre vorzuhalten, und sofern die Betheiligten bei der Absicht der Verheirathung beharren, eine kostenfreie Verhandlung darüber aufzunehmen, welche aufzubewahren ist. J. M 71
2

Königsberg, den 16. Januar 1847.

Königliche Regierung.

Vorstehende im diesjährigen Amtsblatte M 5 enthaltene Regierungs-Versübung wird zur allgemeinen Kenntnißnahme und Beachtung hiedurch mitgetheilt.

Pr. Holland, den 6. Februar 1847.

Privat = Anzeigen.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf des, in den ersten diesjährigen Auktionen nicht abgesetzten Holzes in den Hospitalforsten Reichenbach und Buchwald wird ein zweiter Termin auf

Freitag, den 19. d. Mts., und zwar um 9 Uhr Morgens in Reichenbach und um 1 Uhr Nachmittags in Buchwald anberaumt.

In Reichenbach stehen noch 105 Klafter meistens Kiefernholz und 120 Klafter Reiserholz.

In Buchwald 152 Klafter meistens Elternholz, 1 1/4 Schock Rückstangen und 42 haußen Strauch zum Verkauf.

Elbing, den 2. Februar 1847.

Der Magistrat.

Von einem der hiesigen Landbriefträger ist auf der Straße zwischen Pr. Holland und Elbing ein Packet in Pappe gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann daselbe nach Berichtigung der Insertions-Kosten vom Post-Amte in Pr. Holland in Empfang nehmen.

Da ich Meisterstraße № 32 beim Schuhmacher-Meister Herrn Spangenberg eine Barbier- und Haarschneide-Stube angelegt habe, so empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen dieses Fachs ergebenst.

Pr. Holland, den 8. Februar 1847.

K n o r r.

Auktions-Anzeige.

Mein mir zugehöriges Wirtschafts-Inventarium, bestehend in 2 Pferden, 2 Zochoschen, 1 eiserachsigem Wagen, Zöthen, Eggen, wie mehrere Ackergeräthe, bin ich Willens, in meiner

Wohnung, Steinhorstraße № 154, Sonnabend den 20. d. Mts. Vormittags in freiwilliger Auktion zu verkaufen, und lade Kauflustige hierdurch ergebenst ein.

Pr. Holland, den 5. Februar 1847.

Ernst Schröter.

Die Abschrift der gerichtlichen Ausfertigung meines Ausgedinges nebst einer Depostal-Quittung über 100 fl. ist vor 8 Tagen verloren gegangen, und bittet dieselbe gegen eine Belohnung am Kammacher Gugowski in Pr. Holland abzugeben.

Der dunkelbraune, 5' 5" hohe Vollbluthengst Jany vom Gomez a. d. sensitive, deckt in Dargau fremde Stuten gegen 2 Frd'or. und 1 Thaler in den Stall pro Stute. Güst bleibende Stuten werden das andere Jahr unentgeldlich gedeckt. Die Verpflegung fremder Stuten soll in Dargau gegen mäßige Futterpreise besorgt werden.

Ein ordentlicher, besonders dem Trunk nicht ergebener Knecht, findet sogleich Dienst gegen 24 Rthlr. Lohn. Wo? erfährt man bei Herrn Menzel in Pr. Holland.

Gern bin ich bereit, Jedem, den meine Predigt vom 24. v. Mts. interessirt, dieselbe mündlich mitzuheilen; durch den Druck veröf-fentlicht würde sie nicht die Kosten decken.

Pr. Holland, den 3. Februar 1847.

Bräsch, Prediger.

Mein in der Neustadt № 235 befindenes neu ausgebautes Wohnhaus, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Kammer, Boden ic., bin ich Willens, sofort aus freier Hand zu verkaufen und lade Kauflustige deshalb hierdurch ergebenst ein.

Pr. Holland, den 9. Februar 1847.

Kampf.